

ZWP Designpreis 2016

MUNDWERK ALBSTADT jetzt virtuell als 360grad-Tour

Die Freude war riesig: „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“, das MUNDWERK ALBSTADT von Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic in Albstadt-Ebingen, gewann eine individuelle 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG. Überreicht wurde der Preis nun von der ZWP-Redaktion vor Ort. Für sie steht fest: Manhattan liegt auf der Schwäbischen Alb! Wenn auch Sie sich davon überzeugen wollen, können Sie dies ab sofort ganz bequem rund um die Uhr und ohne Anreise – mit der 360grad-Praxistour. Erleben Sie, was die ZWP Designpreis-Gewinnerpraxis in einer denkmalgeschützten ehemaligen Samtfabrik so unverwechselbar macht, und lassen Sie die 165 Quadratmeter gelungenes Design und Architektur auf sich wirken. Mit der 360grad-Praxistour erhalten Sie ungewohnte Einblicke – und die ZWP Designpreis-Gewinner die einmalige Möglichkeit, Interessierten und Patienten auf virtuellem Weg die Türen zu öffnen und sich, das Team und die Praxisräumlichkeiten vorzustellen. So können sich die User von

360grad-Praxistour
Gewinner 2016Homepage
Designpreis

Stefan Thieme (Business Unit Manager, OEMUS MEDIA AG) mit den Gewinnern des ZWP Designpreises 2016, Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic, Inhaber des MUNDWERK ALBSTADT in Albstadt-Ebingen (v.l.).

dem kompromisslos erhaltenen Werkscharakter der Räumlichkeiten ebenso überzeugen wie von der gelungenen Synthese aus Alt und Neu, Gewohntem und Gewagtem, von schlichter Architektur, modernem Design und High-End-Zahnheilkunde. Auch im kommenden Jahr wird der ZWP Designpreis neu vergeben. Einsendeschluss für alle Bewerber ist der 1. Juli 2017. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie eine umfassende Bildergalerie der vergangenen Jahre sind zu finden unter www.designpreis.org

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Gesunde Zähne für das ganze Leben

DGZ legt erste Leitlinie zur Kariesprophylaxe vor

Karies ist in Deutschland Volkskrankheit Nummer eins: Fast jeder Erwachsene und immer noch viele Jugendliche sind betroffen. Dabei wäre Karies durch konsequente

Prävention vermeidbar. Doch welche Maßnahmen halten das Gebiss dauerhaft gesund? Was ist wissenschaftlich wirklich abgesichert? Umfassende Antworten auf

diese Fragen gibt nun die erste deutsche Leitlinie zur „Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen“. Sie entstand unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Insgesamt waren 14 Fachgesellschaften beteiligt. Die Experten einigten sich nach sorgfältiger Sichtung und Auswertung der internationalen Forschungsergebnisse auf sieben Kernempfehlungen. Drei setzt der Patient selbst jeden Tag um, vier können in Abstimmung mit dem Zahnarzt erfolgen. Die Leitlinie ist in voller Länge auf dem Portal der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) hinterlegt, eine allgemeinverständliche Patienteninformation erscheint in Kürze.

Quelle: DGZ

Wissenschaftliche Leitlinie: 7 Punkte zur Kariesprophylaxe

Jeden Tag



2x täglich mit fluoridhaltiger Zahnpasta Zähne putzen



Zuckeraufnahme möglichst gering halten



Nach Mahlzeiten zuckerfreien Kaugummi kauen

In Abstimmung mit der Praxis



Prophylaxeprogramme wahrnehmen



Weitere Fluoridierungsmaßnahmen



Bei Bedarf: Chlorhexidin-Lack mit mindestens 1% CHX anwenden



Versiegelung kariesgefährdeter Fissuren



MUNDHYGIENETAGE 2017

5./6. Mai 2017

Hamburg – EMPIRE RIVERSIDE HOTEL

29./30. September 2017

Berlin – Maritim Hotel

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.mundhygienetag.de



Thema:

Mundhygiene im Trend

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort an **0341 48474-290**

Bitte senden Sie mir die Programminformation für die
MUNDHYGIENETAGE 2017 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

PJ 6/16

Studie zeigt Probleme und Potenziale aus Ärztesicht

Ärzte kritisieren Umsetzung von eHealth

Das größte Problem bei der fortschreitenden Digitalisierung des Arztberufs ist aus Sicht der Ärzte die unausgereifte praktische Umsetzung. Dies zeigt die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2016“, die die Stiftung Gesundheit im Oktober veröffentlicht hat. Das am zweithäufigsten genannte Problem ist der Datenschutz. „Damit ist die größte Sorge der Ärzte überraschenderweise nicht inhaltlicher, sondern praktischer Natur“, berichtet Stefanie Woerns, Vorstandsmitglied der Stiftung Gesundheit. An dritter Stelle befindet sich ein praktisches Problem: eHealth verursache zu viel Aufwand. In diesem Zusammenhang äußerten die Studienteilnehmer vor allem den Wunsch nach einheitlichen und weniger störungsanfälligen Systemen. Trotz aller Probleme messen die Ärzte der Digitalisierung aber



auch ein hohes Potenzial für Verbesserungen zu, vor allem in der Kommunikation mit anderen Behandlern (57 Prozent), in der Kommunikation mit Patienten (32,2 Prozent)

sowie in der Versorgung von Patienten in größerer Entfernung (29 Prozent).

Quelle: Stiftung Gesundheit

Fast die Hälfte fällt durch

Zahnpflegekaugummis getestet



© MartiniDry/Shutterstock.com

Etwa 34 Prozent der Deutschen kauen regelmäßig Kaugummi. Er hilft bei der Konzentration, als Abnehmhelfer, macht weißere Zähne oder sorgt einfach nur für guten Geschmack im Mund. Das Verbrauchermagazin ÖKO-TEST widmete sich in einem seiner Verbrauchertests der zähen Kaumasse und untersuchte 32 Zahnpflegekaugummis im Labor auf deren Inhaltsstoffe. Das Ergebnis der Tests fiel überraschend nüchtern aus: Nur knapp ein Drittel der untersuchten Zahnpflegekaugummis ist empfehlenswert.

Laut den Herstellern gibt es gute Gründe für zuckerfreien Kaugummi. Doch was steckt wirklich drin? Laut den Testergebnissen von ÖKO-TEST zu viele überflüssige und umstrittene Süßstoffe, darunter Chlorzucker, Zuckeralkohole und Geschmackszusätze. So wundert es nicht, dass die Tester lediglich dreimal die Note „sehr gut“, siebenmal die Bewertung „gut“ und für fünf Produkte ein „befriedigend“ vergaben. Die Tester bemängelten die fehlende Transparenz seitens der Hersteller hinsichtlich der Zusammensetzung der Kaugummis. Bei aller Kritik stellen Zahnpflegekaugummis trotzdem eine sinnvolle Ergänzung zur Individualprophylaxe dar, so das Fazit der Tester.

Quelle: ZWP online

„Mundgesundheit in der Pflege“

Preisverleihung Präventionspreis

Im Rahmen der „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“ haben die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und CP GABA den „PRÄVENTIONSPREIS Mundgesundheit in der Pflege“ verliehen. Die Initiatoren ehrten am 12. November auf dem wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Zahnärztetags in Frankfurt am Main insgesamt drei Preisträger, die mit praxisnahen Konzepten und Projekten nachweislich die Mundgesundheit in der Pflege vorantreiben. Der unabhängigen Jury gehörten unter anderem Prof. Dr. Ina Nitschke, Prof. Dr. Andreas Schulte, Prof. Dr. Ulrich Schiffner, Dr. Dirk Bleiel und Susanne Priehn-Küpper an. Die Experten legten bei der Auswahl der Gewinner Wert darauf, dass die Konzepte und Projekte wissenschaftlich fundiert, bundesweit umsetzbar und dazu



geeignet sind, Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere im Alter und mit Behinderung, eine bessere zahnmedizinische Prävention und Versorgung zu ermöglichen. Die drei Auszeichnungen waren mit einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Quelle: Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland

EIN KLICK – EIN BLICK

Tägliches Update aus der Welt der Zahnmedizin.

www.zwp-online.info

JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN!



© Guschenkova/Shutterstock.com

ZWP ONLINE

Das führende Newsportal der Dentalbranche

- Fachartikel
- News
- Wirtschaft
- Berufspolitik
- Veranstaltungen
- Produkte
- Unternehmen
- E-Paper
- CME-Fortbildungen
- Videos und Bilder
- Jobsuche
- Dental Life & Style

ZWP ONLINE MOBIL

